

# Herzlich Willkommen beim DPT-TV!

## Vortrag: Jugendgerichtsbarometer – Aktuelle Daten über Jugendgerichte

**Prof. Dr. Theresia Höynck**  
Universität Kassel  
**Bernd Holthusen**  
Deutsches Jugendinstitut

Mittwoch, 7. September  
2022  
von 11:10 bis 11:40 Uhr



Bernd Holthusen / Theresia Höynck

# Jugendgerichtsbarometer 2021/2022

## Aktuelle Daten über Jugendgerichte und Jugendstaatsanwaltschaften

27. Deutscher Präventionstag – DPT-TV  
Online, 7. September 2022

Deutsches Jugendinstitut e. V.  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-101  
Fax +49 89 62306-162

[www.dji.de/FGJ3](http://www.dji.de/FGJ3)

# Überblick

- **Vorgeschichte – Jugendgerichtsbarometer 2013/2014**
- **Die Befragung Jugendgerichtsbarometer 2021/2022**
  - Rahmen, Datensatz, Rücklauf
  - Methodisches Vorgehen
- **Ergebnisse**
  - Zuständigkeiten
  - Aus-, Fort- und Weiterbildungen
  - Jugendgerichtshilfe/Jugendhilfe im Strafverfahren
  - Angebote der Jugendhilfe
  - Weitere Verfahrensbeteiligte
- **Fazit und Herausforderungen**



Bundesministerium  
der Justiz

Gefördert durch:



# Vorgeschichte Jugendgerichtsbarometer 2013/2014

- Bundesweite Online-Befragung aller Jugendrichter:innen und Jugendstaatsanwält:innen im Jahr 2013
- N: 499, 282 Richter:innen, 213 Staatsanwält:innen
- Veröffentlichung 2014: <http://www.uni-kassel.de/upress/online/OpenAccess/978-3-86219-498-8.OpenAccess.pdf>



# Jugendgerichtsbarometer 2021/2022

# Rahmen der Befragung

*Mitarbeitende: Anke Freuwört, Theresia Höynck, Bernd Holthusen, Daniela Keilberth, Diana Willems*

- **Bundesweite Befragung aller Jugendstaatsanwält:innen und Jugendrichter:innen**
- **Befragungszeitraum: September 2021 bis Januar 2022 (~ 4,5 Monate)**
- **Onlinebefragung mit ergänzender Paperprint Befragung**
  - Teilstandardisierter Fragebogen
  - Möglichkeit zum Zwischenspeichern der begonnenen Befragung
- **Vorgehen bei der Befragung**
  - Vorstellung des Vorhabens von den für Jugendstrafrechtzuständigen Referent:innen der Länderjustizministerien im BMJ
  - Befragung über den Dienstweg:
    - 1. Anschreiben der Landesjustizbehörden im September 2021 (digital)
    - 2. Erinnerung im Dezember 2021 mit elektronischem Versand des Paperprints und Verlängerung der Befragung bis Ende Januar 2022
- **Resonanzworkshop**

# Datensatz

- **533 Befragte:**
  - 302 Richter:innen
  - 222 Staatsanwält:innen
  - 9 Amtsanwält:innen
- **Richter:innen: 48,7% männlich, 51% weiblich**
- **Staats- und Amtsanwält:innen: 46,3% männlich, 53,7% weiblich**

Zusammensetzung der Befragtengruppe		
	Häufigkeit	Prozent
Staatsanwält:innen	222	41,7%
Amtsanwält:innen	9	1,7%
Richter:innen	302	56,7%
<b>Gesamt</b>	<b>533</b>	<b>100%</b>

# Ausgewählte Ergebnisse

# Gesamte Stelle im Jugendstrafrecht

Anteil derer, die mit ihrer gesamten Stelle im Jugendstrafrecht beschäftigt sind, im Vergleich der Daten zu verschiedenen Studien

	Jahr der Erhebung	Staatsanwält:innen	Richter:innen
Jugendgerichtsbarometer 2021/2022	2021-2022	32,7%	14,90%
Jugendgerichtsbarometer 2013/2014	2013	37,7%	27,7%
Buckolt	2004	-	26%
Drews	2003	59,1%	44,7%
Simon	2001	-	11,4%
Adam, Albrecht, Pfeiffer (ab 95% Zuständigkeit)	1982-1983	58,2%	38%

# Zuständigkeiten der Jugendrichter:innen (Mehrfachnennung möglich)

	Jugendgerichtsbarometer I (n=190)		Jugendgerichtsbarometer II (n=224)	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Allgemeine oder besondere Strafsachen	108	57,1%	138	61,6%
Verwaltung, Direktor/in, Dienstvorstand, Behördenleitung	58	30,7%	56	25%
Betreuungssachen	34	18%	28	12,5%
Allgemeine Zivilsachen	28	14,8%	23	10,3%
Familiensachen	16	8,5%	16	7,1%
Vollstreckungsleitung, Strafvollstreckung(skammer)	-	-	31	13,8%
Sonstiges	-	-	76	33,9%

# Anteil der Arbeitskraftanteile im Jugendstrafrecht nach Staatsanwält:innen und Richter:innen

Stellenanteil im Jugendstrafrecht, aufgeteilt nach Staatsanwält:innen und Richter:innen (n = 533)				
Stellenanteile		Staatsanwält:innen	Richter:innen	Gesamt
bis 10%	N	10	8	18
	%	4,5%	3%	3,7%
über 10% bis 25%	N	42	47	89
	%	19%	17,8%	18,4%
über 25% bis 50%	N	57	105	162
	%	25,8%	39,8%	33,4%
über 50% bis 75%	N	24	45	69
	%	10,9%	17%	14,2%
über 75% bis unter 100%	N	15	19	34
	%	6,8%	7,2%	7%
100%	N	73	40	113
	%	33%	15,2%	23,3%

# Dauer der Tätigkeit im Jugendstrafverfahren

Dauer der Tätigkeit im Jugendstrafrecht nach Beruf				
		Staatsanwält:innen	Richter:innen	Gesamt
bis 1 Jahr	N	25	21	46
	%	11,0%	7,0%	8,7%
über 1 Jahr bis 5 Jahre	N	91	96	187
	%	40,1%	32,1%	35,6%
mehr als 5 Jahre	N	111	182	293
	%	48,9%	60,9%	55,7%
Gesamt	N	227	299	526
	%	100%	100%	100%

# Zuständigkeitsbestimmung im Rahmen der Tätigkeit (Mehrfachnennung möglich)

## Zuständigkeitsbestimmung im Rahmen der jugendrichterlichen und jugendstaatsanwaltlichen Tätigkeit (Mehrfachnennung möglich)

Zuständigkeitsverteilung		Jugendgerichtsbarometer 2013/2014			Jugendgerichtsbarometer 2021/2022		
		StA (n=203)	Ri (n=135)	Gesamt (n=328)	StA (n=151)	Ri (n=266)	Gesamt (n=417)
Nach dem Buchstabenprinzip	N	104	74	178	72	57	129
	%	53,9%	56,9%	55,1%	47,7%	21,4%	30,9%
Nach Wohnort	N	113	34	147	73	62	135
	%	58,5%	26,2%	45,5%	48,3%	23,3%	32,4%
Nach Turnus	N	8	19	27	23	102	125
	%	4,1%	14,6%	8,4%	15,2%	38,3%	29,9%
Nach Deliktart	N	22	-	22	53	19	72
	%	11,4%	-	6,8%	35,1%	7,1%	6,5%
Nach Arbeitsbelastung	N	7	6	13	-	-	-
	%	3,6%	4,6%	4,0%	-	-	-
Nach Intensivtät- eigenschaft	N	7	-	7	-	-	-
	%	3,6%	-	2,2%	-	-	-
nach bereits bestehender Zu- ständigkeit in voran- gegangenen Verfahren	N	-	-	-	-	39	39
	%	-	-	-	-	14,7%	9,4%
nach anderen Kriterien	N	-	-	-	10	60	70
	%	-	-	-	6,6%	22,6%	16,8%

# Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

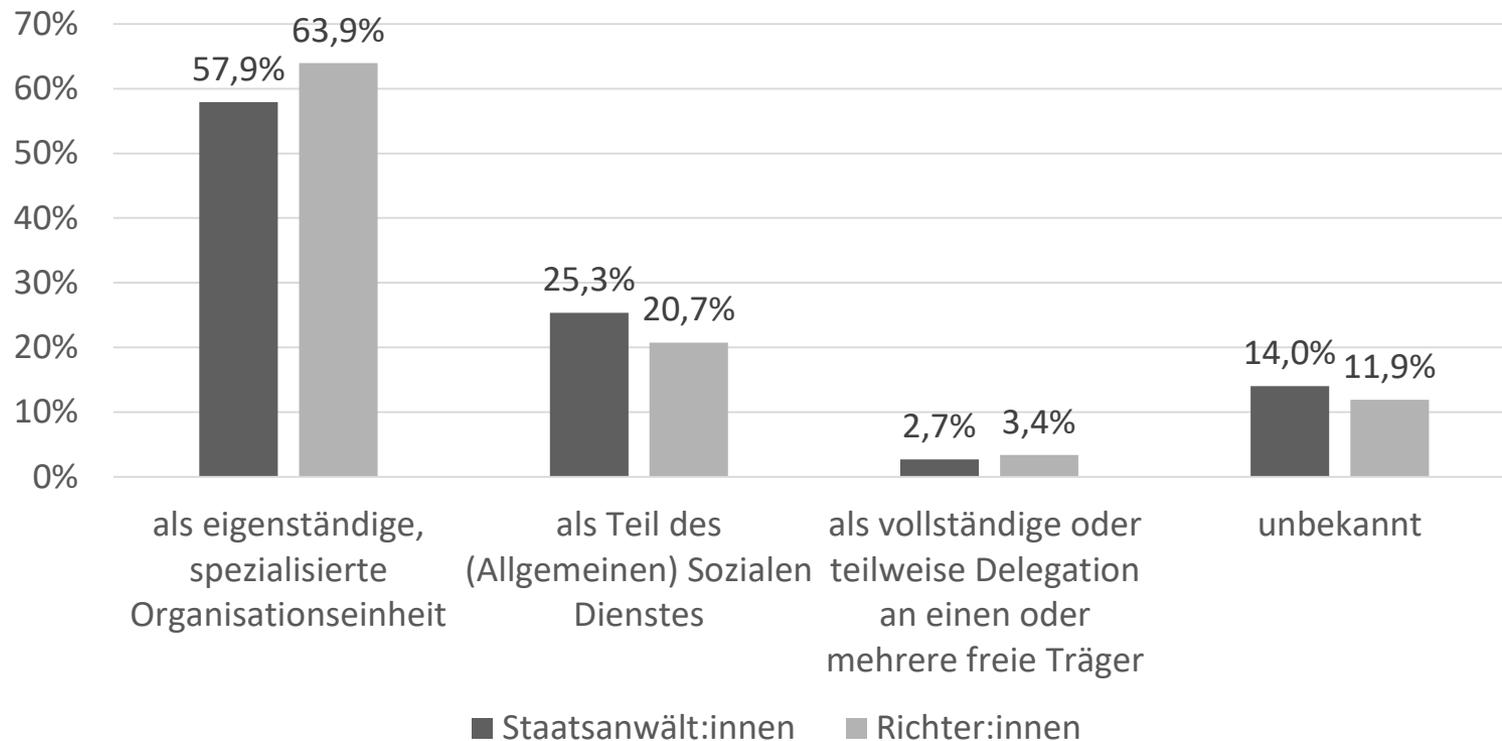
- **Knapp 4/5 der Richter:innen und 2/3 der Staatsanwält:innen haben seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jugendbereich an Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen**
  - Gründe für Nichtteilnahme an Fortbildungsveranstaltungen:
    - Richter:innen: knapp 1/3 Überlastung, nur Teilzuständigkeit im Jugendstrafrecht und Veranstaltungsausfälle aufgrund von Corona, 1/5 Fehlen geeigneter Angebote und Sonstiges
    - Staatsanwält:innen: 2/5 Teilzuständigkeit, 1/5 Fehlen geeigneter Angebote, Ausfall aufgrund von Corona und Sonstiges
- **Umfang der besuchten Fortbildungsveranstaltungen**
  - Richter:innen: 1-3 Tage ca. 39%, 4-10 Tage ca. 27%
  - Staatsanwält:innen: 1-3 Tage ca. 49%, 4-10 Tage ca. 31%

# Anzahl der Jugendgerichtshilfen, mit denen zusammengearbeitet wird

Anzahl der Jugendgerichtshilfen, mit denen zusammengearbeitet wird (n=481)				
		Staatsanwält:innen	Richter:innen	Gesamt
keine	N	4	2	6
	%	1,9%	0,7%	1,2%
eine	N	43	107	150
	%	20,8%	39,1%	31,2%
2 bis 4	N	121	130	251
	%	58,5%	47,4%	52,2%
5 und mehr	N	39	35	74
	%	18,8%	12,8%	15,4%
Gesamt	N	207	274	481
	%	100,0%	100,0%	100,0%

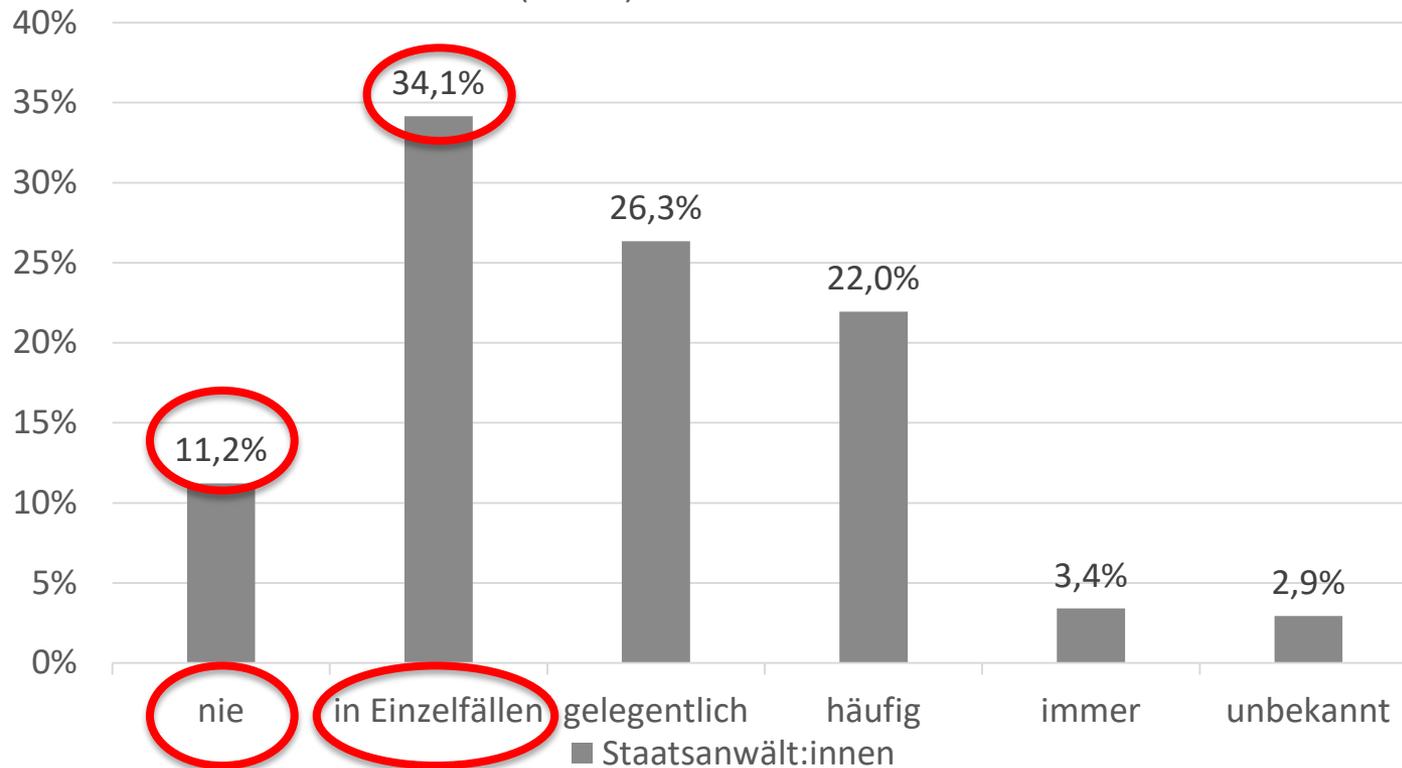
# Organisationsform der Jugendgerichtshilfen

Wie ist die Jugendgerichtshilfe, mit der Sie hauptsächlich zusammenarbeiten, organisiert? (n=515)



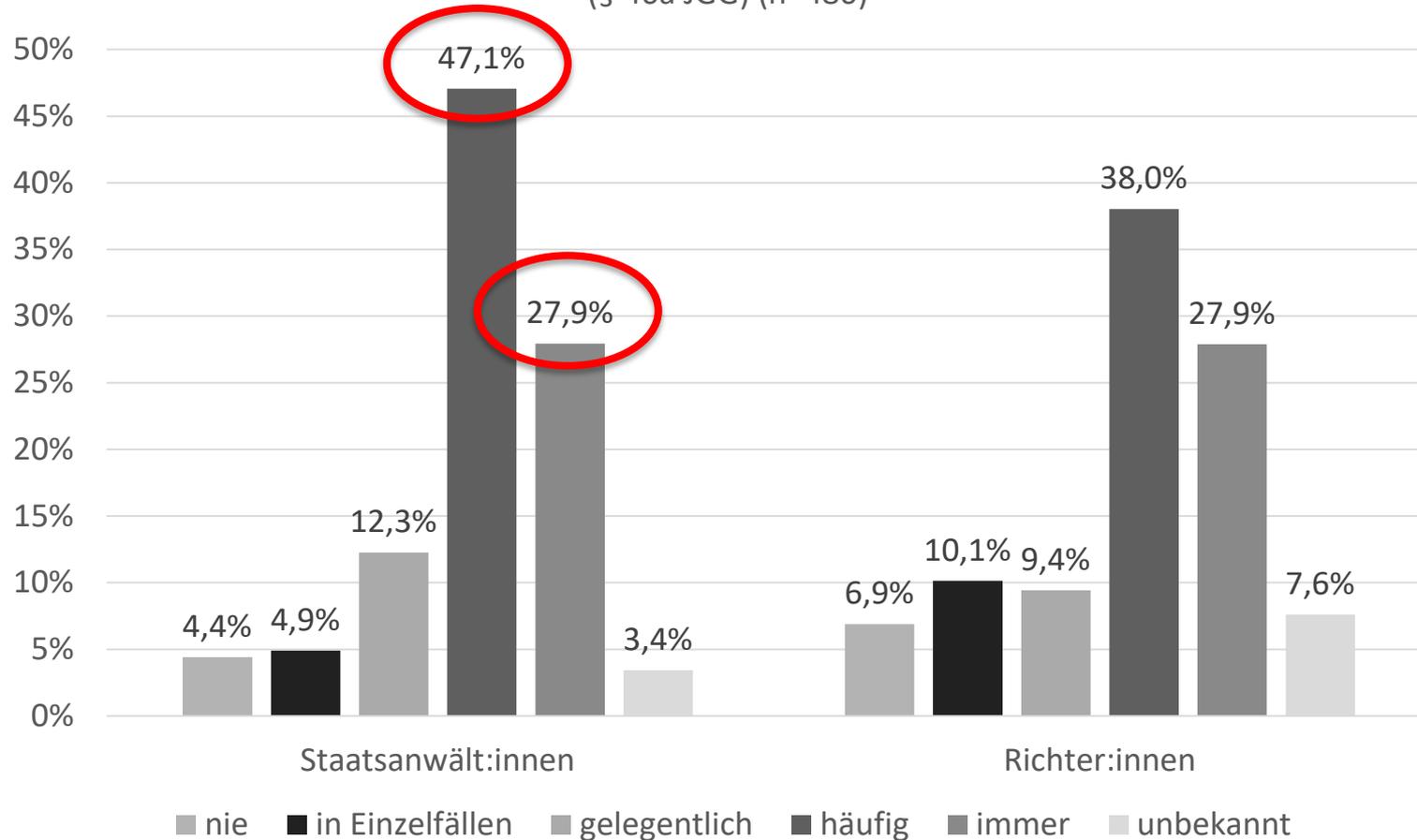
# Kontakt Staatsanwaltschaft – JuHiS vor Anklageerhebung

Gab es im Jahr 2021 vor Erhebung der Anklage einen Kontakt zwischen Jugendstaatsanwaltschaft und Jugendgerichtshilfe um Möglichkeiten der Diversion abzuklären? (n=205)



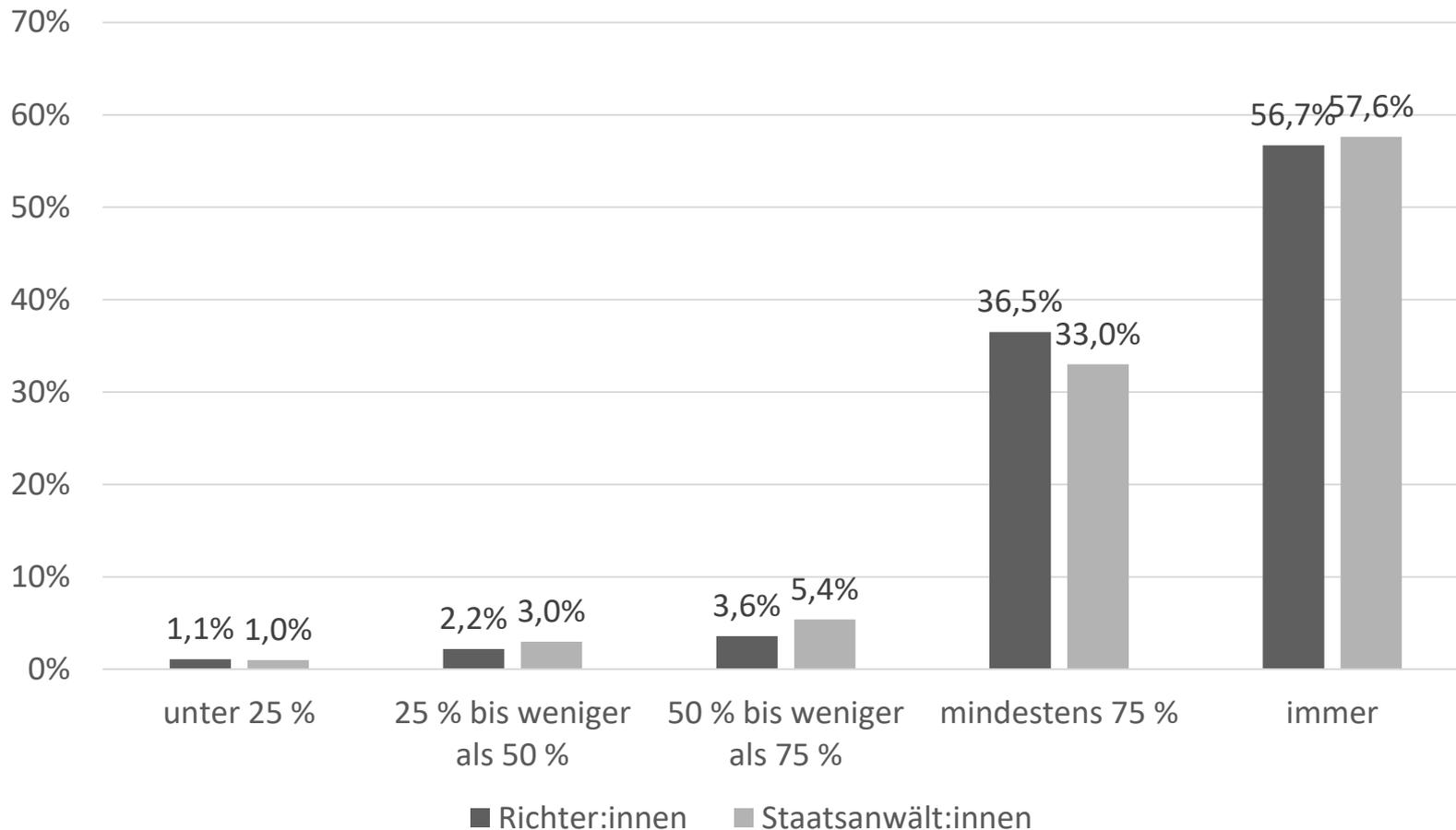
# Anklage ohne Berichterstattung

Anklage ohne vorherige Berichterstattung der Jugendgerichtshilfe  
(§ 46a JGG) (n=480)



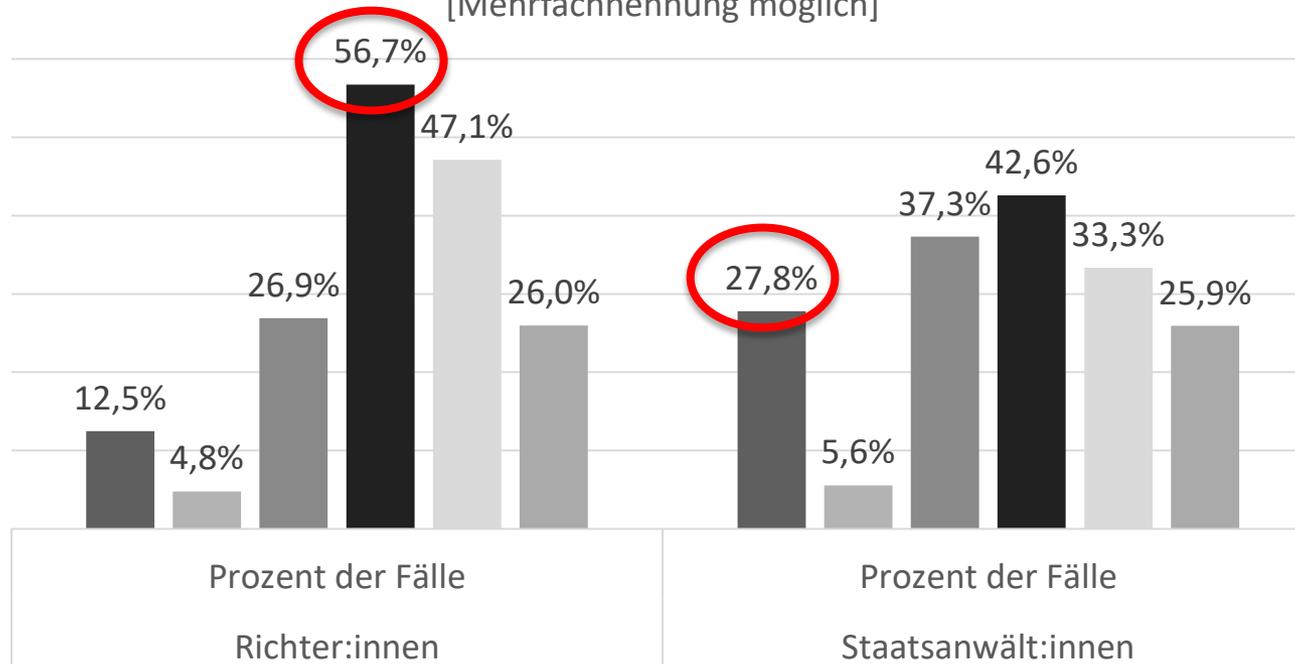
# JuHiS Anwesenheit Hauptverhandlung

Anwesenheit der Jugendgerichtshilfe, mit der hauptsächlich zusammengearbeitet wird, in Hauptverhandlungen im Jahr 2021 (n=480)



# Gründe Abwesenheit Hauptverhandlung

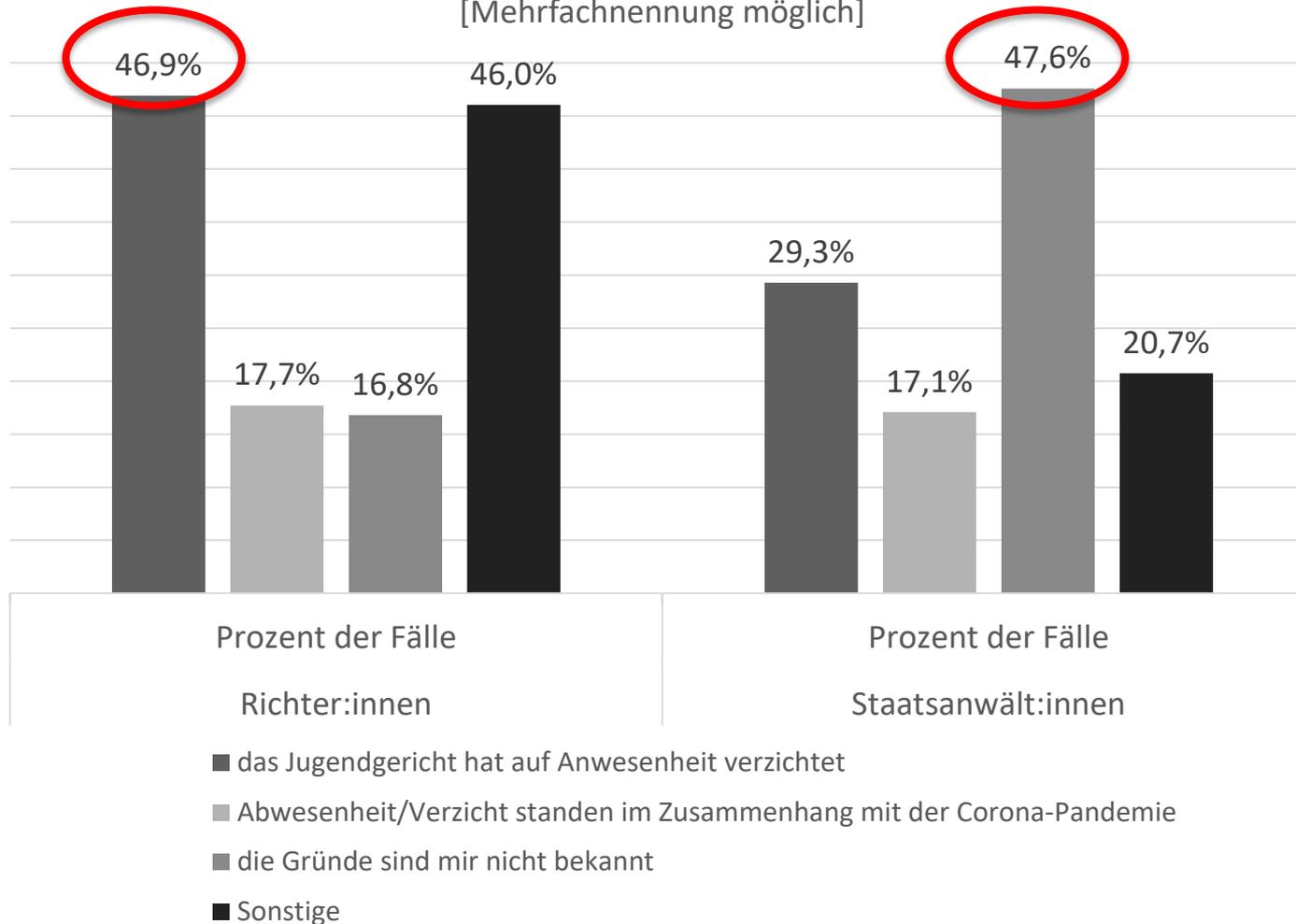
Gründe für das Fehlen der JGH in Hauptverhandlungen 2019 (n=257)  
[Mehrfachnennung möglich]



- die Gründe für das Fehlen der Jugendgerichtshilfe an der Hauptverhandlung sind mir nicht bekannt
- genereller Grundsatz der Jugendgerichtshilfe, bei bestimmten Verfahren nicht teilzunehmen
- einzelfallbezogene Entscheidung der Jugendhilfe
- Terminüberschneidungen
- die Abwesenheit erfolgte in Absprache mit dem Jugendgericht
- Sonstige

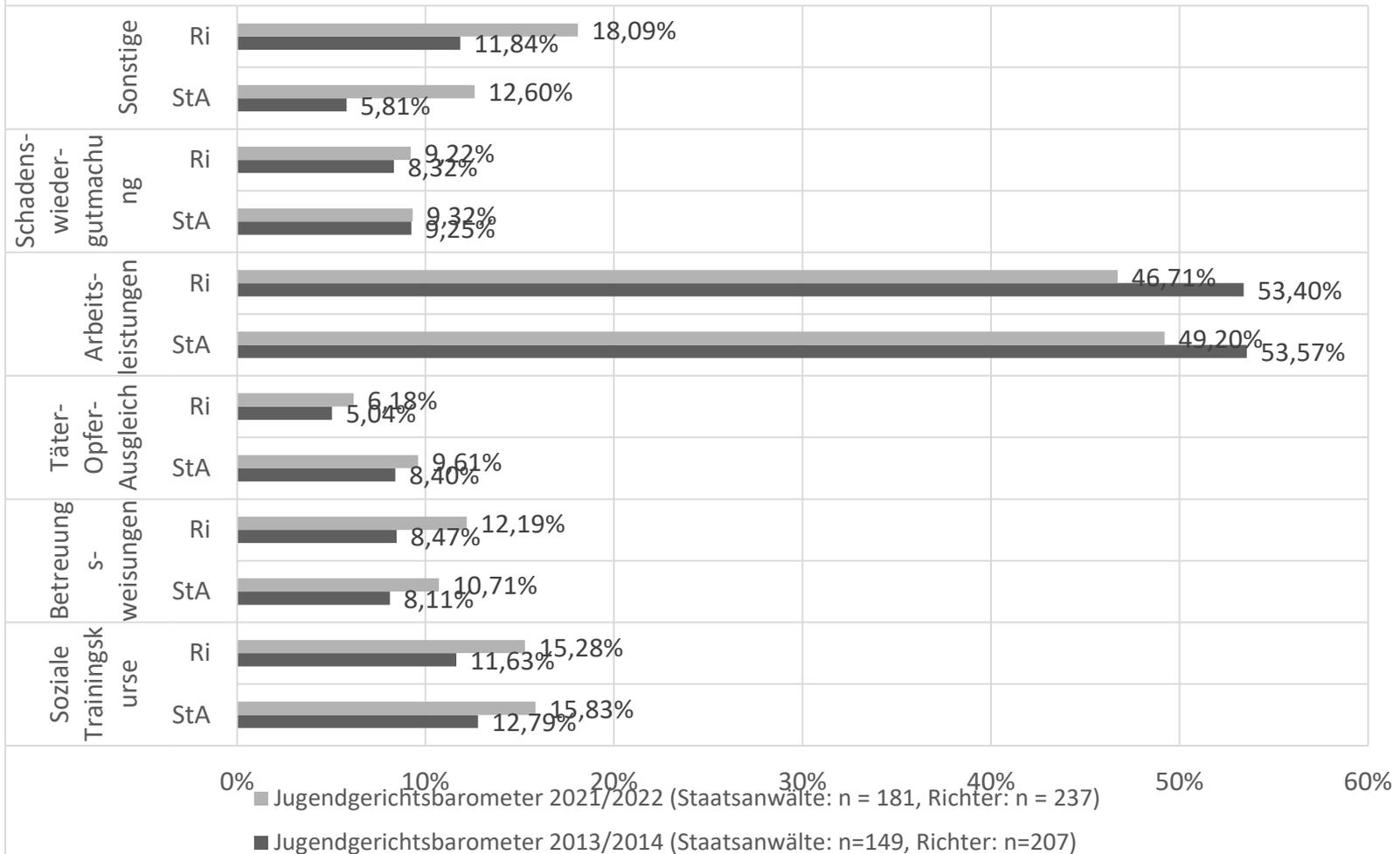
# Begründung des Verzichts

Gründe für das Fehlen der JGH in Hauptverhandlungen 2021 (n=238)  
[Mehrfachnennung möglich]

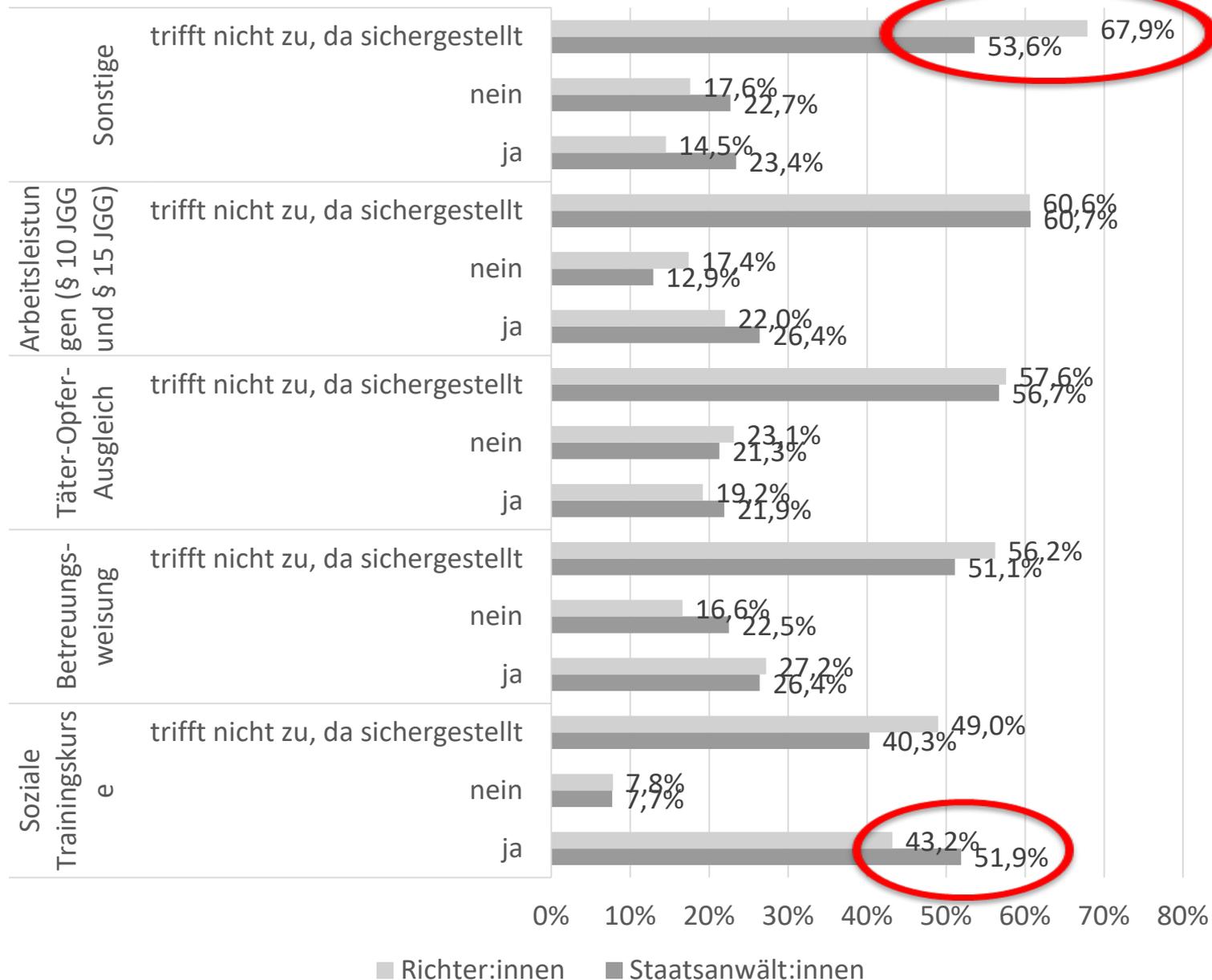


# Ambulante sozialpädagogische Angebote

Durchschnittliche geschätzte Anteile der einzelnen Maßnahmen  
2013/2014 und 2011/2022



Würden Sie die jeweilige ambulante Maßnahme häufiger beantragen bzw. anordnen, wenn ihre Umsetzung sichergestellt wäre?



# Veränderung ambulante Angebotsstruktur

Quantitative Veränderung des Angebots von ambulanten Maßnahmen zwischen 2019 und 2021 (n = 342)									
		Mehr geworden		Gleich geblieben		Weniger geworden		unbekannt	
		Sta	Ri	Sta	Ri	Sta	Ri	Sta	Ri
<b>Soziale Trainingskurse</b> (n=139; n=202)	Absolut	12	10	49	90	48	67	30	35
	Prozent	8,6%	5,0%	35,3%	44,6%	34,5%	33,2%	21,6%	17,3%
<b>Betreuungsweisung</b> (n=137; n=201)	Absolut	6	15	80	118	9	21	42	47
	Prozent	4,4%	7,5%	58,4%	58,7%	6,6%	10,4%	30,7%	23,4%
<b>Täter-Opfer-Ausgleich</b> (n=138; n=200)	Absolut	6	8	81	118	12	22	39	52
	Prozent	4,3%	4,0%	58,7%	59,0%	8,7%	11,0%	28,3%	26,0%
<b>Arbeitsleistungen (§ 10 JGG und § 15 JGG)</b> (n=139; n=203)	Absolut	2	7	60	77	52	88	25	31
	Prozent	1,4%	3,4%	43,2%	37,9%	37,4%	43,3%	18,0%	15,3%
<b>Sonstige (n=119; n=174)</b>	Absolut	8	18	57	94	14	11	40	51
	Prozent	6,7%	10,3%	47,9%	54,0%	11,8%	6,3%	33,6%	29,3%

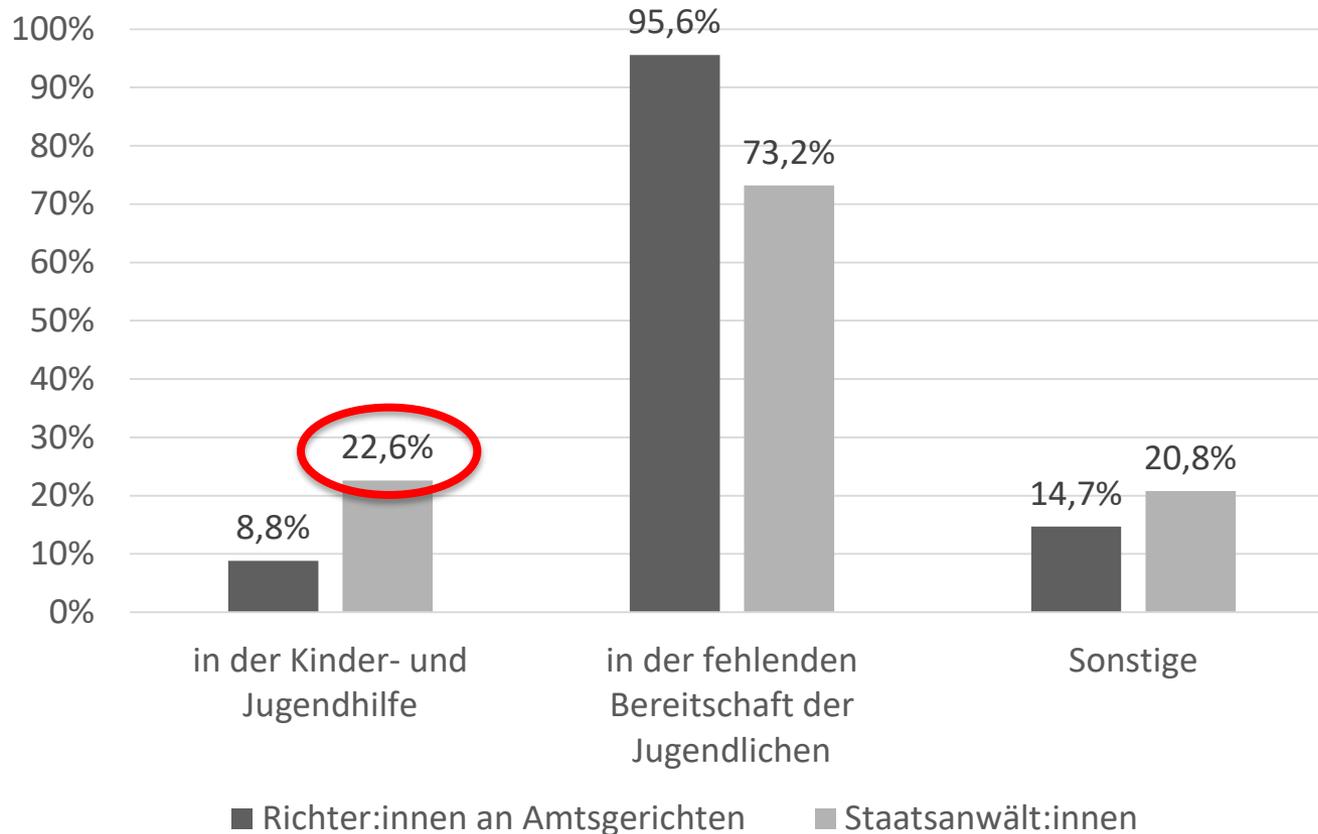
# Befolgung ambulanter Maßnahmen

Wie häufig werden die von Ihnen ausgesprochenen ambulanten Maßnahmen in etwa befolgt, ohne dass weitere Interventionen notwendig sind (z.B. Anhörungstermin)?

		weniger als 50% der Fälle	50-69% der Fälle	70-90% der Fälle	mehr als 90% der Fälle
<b>Soziale Trainingskurse (n=231)</b>	Absolut	13	61	117	40
	Prozent	5,6%	26,4%	50,6%	17,3%
<b>Betreuungsweisung (n=214)</b>	Absolut	18	41	98	57
	Prozent	8,4%	19,2%	45,8%	26,6%
<b>Täter-Opfer-Ausgleich (n=203)</b>	Absolut	17	45	89	52
	Prozent	8,4%	22,2%	43,8%	25,6%
<b>Arbeitsleistungen (§ 10 JGG und § 15 JGG) (n=237)</b>	Absolut	16	100	104	17
	Prozent	6,8%	42,2%	43,9%	7,2%
<b>Sonstige (n=182)</b>	Absolut	16	53	84	29
	Prozent	8,8%	29,1%	46,2%	15,9%

# Gründe für Nicht-Befolgung

Worin sind Probleme bei der Befolgung der von Ihnen  
ausgesprochenen bzw. beantragten ambulanten Maßnahmen  
vorrangig begründet?  
[Mehrfachnennung möglich]



# Ungehorsamsarrest aufgrund Nichterfüllung von ambulanten Maßnahmen

Wie häufig kommt es in Fällen der Nichterfüllung einer von Ihnen ausgesprochenen ambulanten Maßnahme zur Vollstreckung eines Ungehorsamsarrestes?

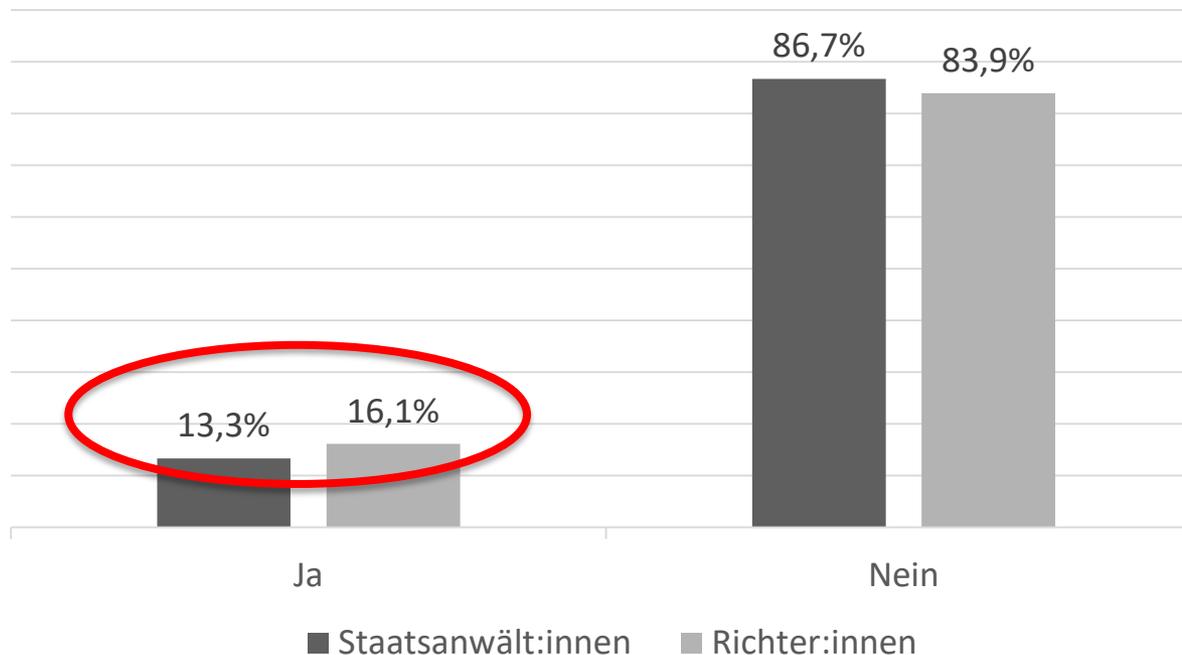
		0-29% der Fälle	30-49% der Fälle	50-69% der Fälle	70-90% der Fälle	mehr als 90% der Fälle
<b>Soziale Trainings- kurse (n=196)</b>	N	130	18	13	17	18
	%	66,3%	9,2%	6,6%	8,7%	9,2%
<b>Betreuungsweise (n=183)</b>	N	129	15	8	16	15
	%	70,5%	8,2%	4,4%	8,7%	8,2%
<b>Täter-Opfer-Ausgleich (n=178)</b>	N	135	9	8	11	15
	%	75,8%	5,1%	4,5%	6,2%	8,4%
<b>Arbeitsleistungen (§ 10 JGG und § 15 JGG) (n=202)</b>	N	97	43	16	21	25
	%	48,0%	21,3%	7,9%	10,4%	12,4%
<b>Sonstige (n=159)</b>	N	98	19	16	11	15
	%	61,8%	11,9%	10,1%	6,9%	9,4%

# Verteidigung

In wie viel Prozent der von Ihnen bearbeiteten Jugendsachen war der:die Jugendliche/Heranwachsende in der Hauptverhandlung verteidigt?				
Verteidigungen	2019		2021	
	Staatsanwält:innen	Richter:innen	Staatsanwält:innen	Richter:innen
weniger als 10%	4,4%	6,2%	1,7%	4,6%
10% bis weniger als 25%	37,8%	24,1%	23,3%	16,0%
25% bis weniger als 50%	38,5%	33,3%	34,3%	34,5%
50% bis weniger als 75%	13,3%	12,3%	31,4%	16,8%
75% bis weniger als 90%	1,5%	3,1%	4,7%	5,0%
mindestens 90%	4,4%	21,0%	4,7%	23,1%

# Neubeginn Hauptverhandlung (§ 51a JGG)

Ist es in den von Ihnen bearbeiteten Jugendsachen bereits vorgekommen, dass eine Hauptverhandlung nach § 51a JGG neu begonnen werden musste, da sich erst während der Hauptverhandlung ein Fall von notwendiger Verteidigung ergeben hat? (n=409)



# Fazit und Herausforderungen

# Fazit und Herausforderungen

- **Umsetzung der Spezialisierung fürs Jugendstrafverfahren**
- **Ausbau der Fortbildungsangeboten zur Sozialpädagogik für Richter:innen und Staatsanwält:innen**
- **Ausbau Kooperation JuHiS Staatsanwaltschaften**
- **Ausbau der ambulanten Angebotsstruktur**
  - Verbesserte Passungsverhältnisse und Zurückdrängung der Ungehorsamsarreste
- **Entwicklung der Kooperation mit Verteidigung**
- **Die JGG-Reform mit Leben füllen**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Thema  
Prävention finden Sie auf der Webseite des  
Deutschen Präventionstages unter:

[www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)

